

Botschaft

zur kommunalen Urnenabstimmung

**Sonderkredit für Investitionsbeitrag an
Neubau Schulanlage Zirkusplatz Sursee**

Sonntag, 29. November 2020

Orientierungsversammlung: Di. 10. November 2020
19:30 Uhr, Begegnungszentrum Schenkon



TRAKTANDEN

BERICHT DES GEMEINDERATES ZUM SONDERKREDIT FÜR DEN INVESTITIONS- BEITRAG AN DEN NEUBAU DER SCHULANLAGE ZIRKUSPLATZ

Stimmregister / Aktenauflage / Stimmberechtigung

Das Stimmregister und die Akten zum Sachgeschäft liegen ab sofort auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft zu dieser Urnenabstimmung wird termingerecht (3 Wochen vor dem Abstimmungstag) allen Haushaltungen zugestellt und liegt bei der Gemeindekanzlei zum freien Bezug auf. Sie ist auch unter [www.schenkon.ch/Verwaltung/amtliche Publikationen](http://www.schenkon.ch/Verwaltung/amtliche_Publikationen) einsehbar.

Stimmberechtigt für die Urnenabstimmungen sind stimmfähige Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 16. Juni 2020 in der Gemeinde Schenkon ihren politischen Wohnsitz haben.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Stadt Sursee bildet zusammen mit den Nachbargemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch und Schenkon einen gemeinsamen Sekundarschulkreis. Heute hat die Standortgemeinde Sursee Kapazität für 32 Sekundarklassen, verteilt auf drei Schulhäuser.

Die Region Sursee gehört zu den Wachstumsregionen des Mittellandes. Um auch künftig genügend Schulraum zu haben, hat Sursee zusammen mit den Nachbargemeinden bereits 2014 eine Schulraumplanung an die Hand genommen. Als Vertreter der Gemeinde Schenkon hat Bildungsvorsteher Raphael Wyss Einsitz in der Planungs- und Baukommission. Nach sechs Planungsjahren liegt ein überzeugendes Projekt vor. Ein neues Sekundarschulhaus soll auf Beginn des Schuljahres 2024/25 Platz schaffen für 12 zusätzliche Klassen.

Das neue Schulhaus soll auf dem Zirkusplatz realisiert werden – vor den Toren der Altstadt zwischen Sure und Stadthalle. In unmittelbarer Nähe befinden sich das bestehende Sekundarschulzentrum, die Sportanlage Schlottermilch, die Stadthalle sowie die Kantonsschule Sursee. Nachdem in allen sechs Gemeinden mögliche Standorte geprüft wurden, fiel der Entscheid eindeutig zugunsten des Standorts am Zirkusplatz. Er ist zentral gelegen, gut erreichbar und überzeugt auch betriebswirtschaftlich.

Im **neuen Sekundarschulhaus** werden dereinst ca. 250 Schülerinnen und Schüler in bis zu 12 Klassen unterrichtet – voraussichtlich in je vier Klassen pro Altersstufe. Falls nötig, lässt sich das Schulhaus auf der Ostseite zu einem späteren Zeitpunkt um je zwei Klassenzimmer und einen Gruppenraum pro Geschoss erweitern. So könnten bis zu 18 Klassen unterrichtet werden.

Die **neue Dreifachturnhalle** wird während der Schulzeiten auch von den kantonalen Schulen und den Primarschulen genutzt. Am Abend und am Wochenende steht sie Vereinen und weiteren Nutzenden offen. Tribünenplätze sind keine vorgesehen. Für grosse Anlässe steht weiterhin die Stadthalle zur Verfügung.

Die Umgebung des Schulhauses ist vielfältig und erlebnisreich gestaltet. Sie ermöglicht verschiedene Pausenaktivitäten und wird zum Begegnungsraum für alle – auch ausserhalb der Schulzeiten. Zwischen Sure und Turnhalle entsteht eine grosszügige Freiraumfläche/Spielwiese.

Die Umgebungsgestaltung schenkt auch dem Aspekt des Unterrichtens im Freien genügend Aufmerksamkeit (z.B. Naturlehre im Raum Sure). Das Restaurant Bahnhofli mit dem dazugehörigen Aussenbereich ist Teil der übergeordneten Umgebung, grenzt sich jedoch klar von den Pausenplätzen ab.

Für die Nutzerinnen und Nutzer der Stadthalle und des neuen Schulhauses mit Turnhalle braucht es eine gewisse Anzahl an Parkplätzen. Der Stadtrat Sursee ist darum an der Erstellung eines Parkhauses mit rund 100 Abstellplätzen interessiert. Der Verkehr kann direkt von der Ringstrasse ins Parkhaus geführt werden. Das trägt zur Verkehrsberuhigung in der Quartierstrasse / St. Urbanstrasse bei. Indem Parkplätze «unter den Boden» verlegt werden, können attraktive Grün- und Freiflächen für die Bevölkerung realisiert werden. Sollte der Sonderkredit für das Parkhaus abgelehnt werden, müssten auf dem Areal gesamthaft 26 oberirdische Autoabstellplätze erstellt werden. Um die benötigten Parkplätze zu schaffen, müsste die Spielwiese zwischen Sure und Turnhalle um ca. Zweidrittel verkleinert werden. Die Zufahrt zu den Parkplätzen würde zudem den Fuss- und Radweg entlang der Sure zur Schlottermilch queren. **Die Kosten für das Parkhaus werden ausschliesslich durch die Stadt Sursee getragen.**

Das Gesamtobjekt «Neubau Schulanlage Zirkusplatz» ist wie folgt unterteilt:

Total Investitionskosten Schulhaus / Turnhalle	Fr. 33'963'500.00
Total Investitionskosten Parkhaus	Fr. 5'356'500.00
<u>Total Investitionskosten Umgebung</u>	<u>Fr. 3'640'000.00</u>
Total Investitionskosten Gesamtobjekt	Fr. 42'960'000.00

Alle sechs Gemeinden beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus zu beteiligen. Die gemeinsame Finanzierung ist ein starkes Zeichen für die regionale Zusammenarbeit. Auch der Kanton Luzern hat eine finanzielle Beteiligung zugesichert, sollten Sekundarschulhaus und Dreifachturnhalle am Zirkusplatz realisiert werden. Die kantonalen Schulen in Sursee brauchen zusätzliche Kapazitäten für den Sportunterricht.

Wie bereits erwähnt, werden die Kosten für das Parkhaus alleine von der Stadt Sursee getragen. Aufgrund der beabsichtigten Beteiligungen der Gemeinden und des Kantons am Sekundarschulhaus, der Turnhalle und der Umgebung erfolgt eine Aufteilung der Sonderkredite wie folgt:

Total Investitionskosten (Sonderkredit Schulanlage)	Fr. 37'603'500.00
Total Investitionskosten (Sonderkredit Parkhaus)	Fr. 5'356'500.00

Die Beteiligungen der Gemeinden und des Kantons sind:

Kanton Luzern	Fr. 3'000'000.00
Gemeinde Geuensee	Fr. 4'200'000.00
Gemeinde Knutwil	Fr. 3'000'000.00
Gemeinde Mauensee	Fr. 1'400'000.00
Gemeinde Oberkirch	Fr. 5'400'000.00
Gemeinde Schenkon	Fr. 3'000'000.00

Total Beteiligungen Gemeinden und Kanton (Schulanlage) Fr. 20'000'000.00

Sursee Schulanlage und Parkhaus Fr. 22'960'000.00

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden muss die Stadt Sursee als Bauherrin die gesamten Investitionsausgaben zur Genehmigung vorlegen. Die Investitionseinnahmen werden separat ausgewiesen. Die Stimmberechtigten der Stadt Sursee stimmen wie die Gemeinde Schenkon auch am 29. November 2020 an der Urne über den Sonderkredit von Fr. 42'960'000.00 für den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz inklusive Dreifachturnhalle und Parkhaus ab.

Den Stimmberechtigten der Gemeinde Schenkon wird der Sonderkredit für die Beteiligung an den Gesamtkosten mittels Investitionsbeitrag von Fr. 3'000'000.00 zur Genehmigung unterbreitet. Über das Projekt und deren Ausführung können die Schulkreisgemeinden nicht beschliessen. Als Mitglied der Planungs- und Baukommission kann jedoch unser Bildungsvorsteher Raphael Wyss direkt auf die Planung Einfluss nehmen und mitwirken.

Der Sonderkredit für den Investitionsbeitrag an den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz wurde der Controllingkommission zur Beurteilung vorgelegt. Gemäss ihrem Bericht zuhanden der Stimmberechtigten empfehlen sie die Genehmigung des **Sonderkredits von Fr. 3.0 Mio.**

Der Gemeinderat beantragt, den Sonderkredit für den Investitionsbeitrag an den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz (inkl. Dreifachturnhalle) in der Höhe von Fr. 3'000'000.00 zu genehmigen.

AUSGANGSLAGE – SONDERKREDIT IM DETAIL

Seit rund hundert Jahren ist Sursee ein wichtiger Bildungsstandort. Dieser umfasst die drei Primarschulen, das Sekundarschulzentrum, das Berufsbildungszentrum mit Wirtschaft, Informatik und Technik, Gesundheit und Soziales sowie Natur und Ernährung, die Kantonsschule als Maturitäts- und Fachmittelschule sowie das Bildungs- und Beratungszentrum für Milchwirtschaft, Haus- und Landwirtschaft. Sonderschulen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen ergänzen das Angebot.

Mit den Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch und Schenkon bildet die Stadt Sursee einen Sekundarschulkreis. Die gemeinsame Sekundarschule ist heute in drei Schulhäusern auf der westlichen Seite der Sure untergebracht. Vom Martignyplatz herkommend bildet das 1903 erbaute Schulhaus Alt St. Georg den Auftakt. Dahinter gruppieren sich die Schulhäuser Neu St. Georg und Georgette sowie die Turnhallen mit Aula.

Aufgrund steigender Schülerzahlen wird ab Schuljahr 2024/25 zusätzlicher Schulraum benötigt. In allen sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises wurden mögliche Standorte für ein neues Sekundarschulhaus geprüft. Nach einem sorgfältigen Evaluationsprozess blieben letztlich zwei Standorte auf dem Gebiet der Stadt Sursee übrig. Eine Machbarkeitsstudie lieferte die Grundlage für den definitiven Standortentscheid. Der Standort Zirkusplatz wurde von den Gemeinden einstimmig sowie von Parteien und weiteren Interessengruppen grossmehrheitlich unterstützt.

Der Standort des neuen Sekundarschulhauses liegt vor den Toren der Altstadt zwischen Sure und Stadthalle. In unmittelbarer Nähe befinden sich westlich der Sure das bestehende Oberstufenzentrum und nördlich der Ringstrasse die Sportanlage Schlottermilch sowie die Kantonsschule Sursee.



Modellfoto Neubau Schulhaus Zirkusplatz

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG + SCHULRAUMBEDARF

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) Sursee sieht für die nächsten 20 bis 30 Jahre eine starke Weiterentwicklung der Stadt Sursee vor. Auch die Bevölkerungszahl in den umliegenden Gemeinden wird weiterwachsen. Die Stadt Sursee hat bereits 2014 eine externe Studie in Auftrag gegeben, um den Bedarf an Schulraum aufgrund der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung zu ermitteln.

Rückblick: Die Bevölkerungszahl in den sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises ist in den 1980er-Jahren mehrheitlich angestiegen. In den 1990er-Jahren hat sie sich bis auf Oberkirch und Schenkon stabilisiert. Seit Beginn des neuen Jahrtausends verzeichnen alle Gemeinden wieder ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum. Von 1999 bis 2014 ist die Bevölkerung in den sechs Gemeinden insgesamt um rund 5'100 Personen gewachsen. Per Ende 2014 betrug die ständige Wohnbevölkerung in den Gemeinden des Sekundarschulkreises 22'330 Personen.

Das 2014 prognostizierte Bevölkerungswachstum basiert auf den Zahlen von LUSTAT Statistik. LUSTAT rechnet ab dem Referenzjahr 2013 mit zwei Szenarien: mittel und hoch. Das Bevölkerungswachstum in den Gemeinden des Sekundarschulkreises beträgt beim Szenario mittel rund 12% und beim Szenario hoch 19%. Dies entspricht einer Bevölkerungszunahme von 2'600 bis 4'200 Personen bis 2030.

ENTWICKLUNG SCHÜLERZAHLEN

Auf Grundlage der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung wurde in einem ersten Schritt für jede Gemeinde die Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 0 und 15 ermittelt. In einem zweiten Schritt wurden die Anzahl der künftigen Sekundarschülerinnen und -schüler sowie die Anzahl Klassen abgeleitet. Die Schülerzahl wird kontinuierlich wachsen, jedoch in den einzelnen Gemeinden in unterschiedlichem Ausmass.

PROGNOSE KLASSENBEDARF BIS 2030

Die prognostizierte Anzahl Sekundarschülerinnen und -schüler wurde umgelegt auf die Anzahl Klassen bis 2030.

Aktuell werden am Sekundarschulstandort Sursee 28 Klassen geführt. Daraus wurde klar erkennbar: 2023/24 sind die vorhandenen Raumreserven für maximal 32 Klassen vollständig belegt. Ab 2024/25 steigt die Klassenzahl gemäss Prognosen weiter an. Ab dem Schuljahr 2029/30 ist mit über 40 Klassen zu rechnen. Zu beachten ist, dass mit einem zentralen Sekundarschulstandort weniger Klassen geführt werden müssen, da mit höheren Schülerzahlen die Klasseneinteilung besser optimiert werden kann.

HEUTIGE KAPAZITÄT UND SOLL-RAUMPROGRAMM

Das Sekundarschulzentrum Sursee mit seinen drei Schulhäusern Alt St. Georg, Neu St. Georg und Georgette bietet heute wie erwähnt Platz für maximal 32 Klassen. Aktuell werden am Sekundarschulstandort Sursee 28 Klassen geführt. Um die ab 2024/25 prognostizierten Klassen führen zu können, braucht es ab diesem Zeitpunkt zusätzlichen Schulraum mit jährlich steigendem Bedarf bis mindestens 2030. Ohne bauliche Erweiterung können in den bestehenden Schulhäusern keine zusätzlichen Klassen unterrichtet werden.

Neben den steigenden Schülerzahlen beeinflussen auch das kooperative Schulmodell und neue Unterrichtsformen den Bedarf an Räumlichkeiten. Zudem nimmt die Nachfrage an schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen in den nächsten Jahren weiter zu.

Auch in den Sekundarschulen werden Räumlichkeiten für die Verpflegung und Betreuung während der Mittagszeit und für Hausaufgaben- und Lernbegleitung am Nachmittag mit Freizeitgestaltung angeboten. Der erweiterte bzw. neue Schulstandort muss die nötige Flexibilität für dieses Angebot aufweisen.

SCHULRAUMRESERVE

Beim Bau des neuen Sekundarschulhauses ist genügend Raum einzuplanen, damit auch die für 2030 und darüber hinaus prognostizierten Schülerzahlen aufgenommen werden können. Deshalb ist Raum für insgesamt 12 Sekundarschulklassen zu schaffen. Während den ersten Jahren ist das neue Sekundarschulhaus noch nicht vollständig mit Sekundarschulklassen belegt. In dieser Zeit werden die Sekundarschulgebäude auch durch Surseer Primarschulklassen genutzt werden. Dadurch sinken die sprungfixen Kosten für die Sekundarstufe bis zur vollständigen Auslastung der 12 Klassenzimmer im Schulhaus Zirkusplatz durch sie selbst. Die Kosten für die Leerstände müsste die Sekundarstufe zu 100% übernehmen. Diese Übergangslösung verschafft Zeit, um den zusätzlich benötigten Schulraum für die Surseer Primarschulen zu erstellen und sanierungsbedürftige Gebäude zu erneuern bzw. zu ersetzen.

STANDORTENTSCHEID ZIRKUSPLATZ

Im September 2014 haben die Verbundgemeinden der Region Sursee-Mittelland (RET) eine regional koordinierte Planung über die zukünftige Ausrichtung der Sekundarstufe abgelehnt. Unter Federführung der Stadt Sursee entschieden sich die Gemeinden des Sekundarschulkreises Sursee darum, die Schulraumplanung eigenständig an die Hand zu nehmen. Dabei wurde auch geprüft, den Sekundarschulkreis neu zu organisieren oder gar aufzuteilen. Betriebswirtschaftliche Überlegungen und die regionale Zusammengehörigkeit sprachen aber eindeutig dafür, den Sekundarschulkreis in der bisherigen Form weiterzuführen. Die Schulraumplanung mündete schliesslich im Ergebnis, dass für das Schuljahr 2024/25 ein neues, viertes Sekundarschulhaus für zwölf Klassen benötigt wird. Wie der zusätzlich benötigte Schulraum ermittelt wurde, ist im vorangehenden Kapitel dargestellt.

In einem ersten Schritt wurde eine Erweiterung auf dem bestehenden Sekundarschulareal geprüft. Der verfügbare Platz (inkl. Einbezug angrenzender Areale) war jedoch für den erforderlichen Schulraum für mindestens zwölf Klassen, Dreifachturnhalle und Aussenraum zu klein.

In der Folge wurden in einem aufwändigen Prozess in allen sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises mögliche Standorte für das neue Schulhaus geprüft und in Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden evaluiert. Nach einem stufenartigen Auswahlprozess haben sich aus anfänglich elf Parzellen in allen sechs Gemeinden zwei Standorte auf dem

Gemeindegebiet der Stadt Sursee als Favoriten herausgestellt: Zirkusplatz und St. Martinsgrund/Hofstetterfeld. Eine Machbarkeitsstudie lieferte die Grundlage für den definitiven Standortentscheid. In der Vernehmlassung dazu haben sich die Surseer Parteien, die Controlling-Kommission, die Quartiervereine, die Schulpflege und Betriebsgenossenschaft Stadthalle grossmehrheitlich für den Standort Zirkusplatz ausgesprochen.

Die sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises Sursee haben sich derweil einstimmig für den Standort Zirkusplatz entschieden. In unmittelbarer Nähe befinden sich das bestehende Sekundarschulzentrum, die Sportanlagen Stadthalle und Schlottermilch sowie die Kantonsschule. Der Standort ermöglicht vielfältige räumliche und personelle Synergien, was betriebswirtschaftlich vorteilhaft ist. Auch ist er aus allen Richtungen zu Fuss, mit dem Fahrrad und mit dem ÖV gut erreichbar. Der Kanton Luzern hat zudem eine finanzielle Beteiligung zugesichert, sollten Sekundarschulhaus und Dreifach-Turnhalle am Zirkusplatz realisiert werden. Die kantonalen Schulen in Sursee brauchen zusätzliche Kapazitäten für den Sportunterricht.

FINANZIERUNG

Bereits heute werden die jährlich anfallenden Betriebskosten der Sekundarschule vollumfänglich auf alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises aufgeteilt. Erstmals ist geplant, dass die sechs Gemeinden sich mit einem fixen Beitrag auch an den Investitionen beteiligen werden. Mit anderen Worten: Die Schulden für das neue Schul- und Sportgebäude werden nicht vollumfänglich bei der Stadt Sursee anfallen, sondern auf alle sechs Gemeinden verteilt. Der entsprechende Gemeindevertrag liegt vor und wurde von den Räten aller sechs Gemeinden unterzeichnet.

Er tritt unter Vorbehalt der Erteilung der entsprechenden Ausgabenbewilligung (Sonderkredit) durch den Souverän der jeweiligen Gemeinde in Kraft. Zudem beteiligt sich der Kanton Luzern mit einer Investition von drei Millionen Franken an der Investition für die Turnhalle.

Als Standortgemeinde ist die Stadt Sursee verpflichtet, den gesamten Sonderkredit von Franken 37'603'500.00 für die Schulanlage (Schulhaus, Dreifachturnhalle und Umgebung) bei der Stimmbevölkerung zu beantragen. Die von den Nachbargemeinden geleisteten Beiträge werden von Sursee als Investitionseinnahmen berücksichtigt, verzinst und über 40 Jahre amortisiert. Wie bisher verrechnet Sursee Zinsen, Amortisationen und Landpreis via Schulgeldrechnung anteilmässig an die

Schulkreisgemeinden. Kanton und Gemeinden refinanzieren gemäss nachfolgender Beteiligungsliste mehr als die Hälfte des Sonderkredits (ohne Parkhaus).

Das Gesamtobjekt «Neubau Schulanlage Zirkusplatz» ist wie folgt unterteilt:

Total Investitionskosten Schulhaus / Turnhalle	Fr. 33'963'500.00
Total Investitionskosten Parkhaus	Fr. 5'356'500.00
<u>Total Investitionskosten Umgebung</u>	<u>Fr. 3'640'000.00</u>
Total Investitionskosten Gesamtobjekt	Fr. 42'960'000.00

Aufgrund der Beteiligungen der Gemeinden und des Kantons am Sekundarschulhaus, der Turnhalle und der Umgebung erfolgt eine Aufteilung der Sonderkredite wie folgt:

Total Investitionskosten (Sonderkredit Schulanlage)	Fr. 37'603'500.00
Total Investitionskosten (Sonderkredit Parkhaus)	Fr. 5'356'500.00

Die Beteiligungen der Gemeinden und des Kantons sind:

Kanton Luzern	Fr. 3'000'000.00
Gemeinde Geuensee	Fr. 4'200'000.00
Gemeinde Knutwil	Fr. 3'000'000.00
Gemeinde Mauensee	Fr. 1'400'000.00
Gemeinde Oberkirch	Fr. 5'400'000.00
Gemeinde Schenkon	Fr. 3'000'000.00
Total Beteiligungen Gemeinden+Kanton (Schulanlage)	Fr. 20'000'000.00
Sursee Schulanlage und Parkhaus	Fr. 22'960'000.00

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden muss die Stadt Sursee als Bauherrin die gesamten Investitionsausgaben zur Genehmigung vorlegen. Die Investitionseinnahmen werden separat ausgewiesen. Die Stimmberechtigten der Stadt Sursee stimmen am 29. November 2020 an der Urne über den Sonderkredit von Fr. 42'960'000.00 für den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz inklusive Dreifachturnhalle und Parkhaus ab.

Den Stimmberechtigten der Gemeinde Schenkon wird der Sonderkredit für die Beteiligung an den Gesamtkosten mittels Investitionsbeitrag von Fr. 3'000'000.00 zur Genehmigung unterbreitet. Über das Projekt und deren Ausführung können die Schulkreisgemeinden nicht beschliessen. Als Mitglied der Planungs- und Baukommission kann jedoch Bildungsvorsteher Raphael Wyss direkt auf die Planung Einfluss nehmen und mitwirken.

BAUPROJEKT IM DETAIL

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Schenkon haben keine Möglichkeit über das eigentliche Bauprojekt Neubau Schulanlage Zirkusplatz abzustimmen. Die Stimmberechtigten von Schenkon beschliessen ausschliesslich die finanzielle Beteiligung (Investitionsbeitrag) an die Baukosten. Entsprechend wird auf die Publikation des gesamten Bauprojekts verzichtet. Zur Visualisierung befinden sich jedoch im Anhang dieser Botschaft diverse Pläne und Ausschnitte zum geplanten Schulhaus.

Sämtliche Detailinformationen über Wettbewerb, Jurierung, Städtebau, Energie, Erschliessung, etc. sind online verfügbar.

Immer aktuell und informativ

www.sekschulhaus-zirkusplatz.ch

GESAMTKOSTEN

Die Kostenermittlung erfolgte anhand der Pläne und des Programms des Vorprojekts. Die Kostengenauigkeit beträgt $\pm 12\%$.

INVESTITIONSKOSTEN GESAMTOBJEKT

BKP 0 Grundstück	Fr.	0.00
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	1'900'000.00
BKP 2 Gebäude	Fr.	31'800'000.00
BKP 3 Betriebseinrichtungen	Fr.	940'000.00
BKP 4 Umgebung	Fr.	3'470'000.00
BKP 5 Baunebenkosten	Fr.	1'700'000.00
BKP 6 Reserve für Unvorhergesehenes	Fr.	2'000'000.00
BKP 9 Ausstattung	Fr.	<u>1'150'000.00</u>
Total Investitionskosten Gesamtobjekt	Fr.	42'960'000.00

INVESTITIONSKOSTEN SCHULHAUS / TURNHALLE

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	1'264'000.00
BKP 2 Gebäude	Fr.	27'647'500.00
BKP 3 Betriebseinrichtungen	Fr.	856'000.00
BKP 4 Umgebung	Fr.	0.00
BKP 5 Baunebenkosten	Fr.	1'494'000.00
BKP 6 Reserve	Fr.	1'580'000.00
BKP 9 Ausstattung	Fr.	<u>1'122'000.00</u>
Total Investitionskosten Schulhaus / Turnhalle	Fr.	33'963'500.00

INVESTITIONSKOSTEN PARKHAUS

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	36'000.00
BKP 2 Gebäude	Fr.	4'152'500.00
BKP 3 Betriebseinrichtungen	Fr.	84'000.00
BKP 4 Umgebung	Fr.	0.00
BKP 5 Baunebenkosten	Fr.	206'000.00
BKP 6 Reserve für Unvorhergesehenes	Fr.	250'000.00
BKP 9 Ausstattung	Fr.	<u>28'000.00</u>
Total Investitionskosten Parkhaus (100% Stadt Sursee)	Fr.	5'356'500.00

INVESTITIONSKOSTEN UMGEBUNG

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	0.00
BKP 2 Gebäude	Fr.	0.00
BKP 3 Betriebseinrichtungen	Fr.	0.00
BKP 4 Umgebung	Fr.	3'470'000.00
BKP 5 Baunebenkosten	Fr.	0.00
BKP 6 Reserve für Unvorhergesehenes	Fr.	170'000.00
BKP 9 Ausstattung	Fr.	<u>0.00</u>
Total Investitionskosten Umgebung	Fr.	3'640'000.00

ZUSAMMENSTELLUNG INVESTITIONSKOSTEN

Total Investitionskosten Schulhaus / Turnhalle	Fr.	33'963'500.00
Total Investitionskosten Parkhaus	Fr.	5'356'500.00
Total Investitionskosten Umgebung	Fr.	<u>3'640'000.00</u>
Total Investitionskosten Gesamtobjekt	Fr.	42'960'000.00

Aufteilung Sonderkredit Schulhaus / Turnhalle / Umgebung

Total Investitionskosten Schulhaus / Turnhalle	Fr.	33'963'500.00
Total Investitionskosten Umgebung	Fr.	<u>3'640'000.00</u>
Total Investitionskosten (Sonderkredit Schulanlage)	Fr.	37'603'500.00

Aufteilung Sonderkredit Parkhaus

Total Investitionskosten Parkhaus	Fr.	<u>5'356'500.00</u>
Total Investitionskosten (Sonderkredit Parkhaus)	Fr.	5'356'500.00

BETEILIGUNGEN GEMEINDEN UND KANTON SCHULHAUS TURNHALLE / UMGEBUNG GEMÄSS PLANUNG

Kanton Luzern	Fr.	3'000'000.00
Gemeinde Geuensee	Fr.	4'200'000.00
Gemeinde Knutwil	Fr.	3'000'000.00
Gemeinde Mauensee	Fr.	1'400'000.00
Gemeinde Oberkirch	Fr.	5'400'000.00
Gemeinde Schenkon	Fr.	3'000'000.00
Total Beteiligungen	Fr.	20'000'000.00

Gemeinden und Kanton (Schulanlage)

Sursee Schulanlage	Fr.	17'603'500.00
Sursee Parkhaus	Fr.	<u>5'356'500.00</u>
Total Beteiligung Sursee	Fr.	22'960'000.00
Total Beteiligungen Gesamtobjekt	Fr.	42'960'000.00

FOLGEKOSTEN

Kapitalkosten (Netto)

Abschreibungen Gebäude	Fr.	545'250.00
Abschreibung Ausstattung	Fr.	143'750.00
Verzinsung (durchschnittlich 2 %)	Fr.	<u>229'600.00</u>
Total jährliche Kapitalkosten	Fr.	918'600.00

Betriebskosten

Besoldungen inkl. Aushilfen	Fr.	300'000.00
Arbeitgeberanteile (AHV, IV, BVG etc.)	Fr.	50'000.00
Betriebskosten (Schätzung)	Fr.	190'000.00
Verr. von Dienstleistungen (Schätzung)	Fr.	70'000.00
Übriger Sachaufwand	Fr.	<u>15'000.00</u>
Total jährliche Betriebskosten	Fr.	625'000.00

Total jährliche Folgekosten **Fr. 1'543'600.00**

Aufteilung Folgekosten Sekundarschulhaus	ca. Fr.	1'303'300.00
Aufteilung Folgekosten Parkhaus	ca. Fr.	240'300.00

Die jährlichen Folgekosten (exkl. Parkhaus) werden vollumfänglich in die Betriebskosten der Sekundarschule eingerechnet und gemäss dem Schüleranteil den sechs Gemeinden weiterverrechnet (Stadt Sursee rund 35%; fünf Nachbargemeinden rund 65%). Die jährlichen Folgekosten des Parkhauses sind über die Parkplatzgebühren abgedeckt.

KOSTEN EINWOHNERGEMEINDE SCHENKON

Die Gemeinde Schenkon beteiligt sich gemäss Vertrag zwischen den Schulkreisgemeinden mit einem Investitionsbeitrag von total Fr. 3'000'000.00. Die Investitionskosten werden während 40 Jahren kalkulatorisch verzinst (aktuell zu 2%) und abgeschrieben. Die Abschreibungen und Zinsen werden von den Schulkreisgemeinden an die Standortgemeinde verrechnet. Diese Kosten fliessen dann wieder in die Schulgeldrechnungen ein und werden pro Schüler abgerechnet. Durch das aktuell tiefe Zinsniveau entsteht für die Gemeinde Schenkon kein finanzieller Nachteil. Das Geld kann zu günstigeren Konditionen aufgenommen werden und wird zu 2 % weiterverrechnet. Eine Verschlechterung zeigt sich bei den Finanzkennzahlen, weil durch die Investition die Verschuldungskennzahlen steigen.

FINANZIERUNGSNACHWEIS INVESTITIONSBEITRÄGE

Investitionsrechnung 2021	Fr. 1'000'000.00
Investitionsrechnung 2022	Fr. 1'000'000.00
Investitionsrechnung 2023	<u>Fr. 1'000'000.00</u>
Total Investitionsbeitrag Gemeinde Schenkon	Fr. 3'000'000.00

ZEITPLAN

Sonntag, 29.11.2020	Urnenabstimmung
Januar 2021	Baueingabe
Mai 2021	Baubewilligung
September 2021	Baubeginn Baugrube / Spatenstich
April 2022	Baubeginn Hochbau
August 2023	Start Umgebungsarbeiten
Mai 2024	Inbetriebnahme Gebäude
Juli / August 2024	Bezug Schulhaus

BERICHT DER CONTROLLINGKOMMISSION SCHENKON

Als Controllingkommission haben wir den Sonderkredit der Gemeinde Schenkon für den Investitionsbeitrag an den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz Sursee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz und Verständlichkeit als eingehalten. Der Neubau der Schulanlage Zirkusplatz Sursee ist ein Vorzeigeprojekt regionaler Zusammenarbeit.

Wir empfehlen, den Sonderkredit für den Investitionsbeitrag an den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz Sursee in der Höhe von Fr. 3'000'000.00 zu genehmigen.

Schenkon, 12. Oktober 2020

Guido Bernhard (CK-Präsident)
Sepp Portmann (CK-Mitglied)
Cuno Lanz (CK-Mitglied)

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Sonderkredits für den Investitionsbeitrag an den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz Sursee in der Höhe von Fr. 3'000'000.00.

ABSTIMMUNGSFRAGE

Am Sonntag, 29. November 2020 findet die Urnenabstimmung statt.

Die Abstimmungsfrage der Urnenabstimmung lautet:

Abstimmungsfrage

«Wollen Sie dem Sonderkredit für den Investitionsbeitrag an den Neubau der Schulanlage Zirkusplatz Sursee in der Höhe von Fr. 3'000'000.00 zustimmen?»

Schenkon, 19. Oktober 2020

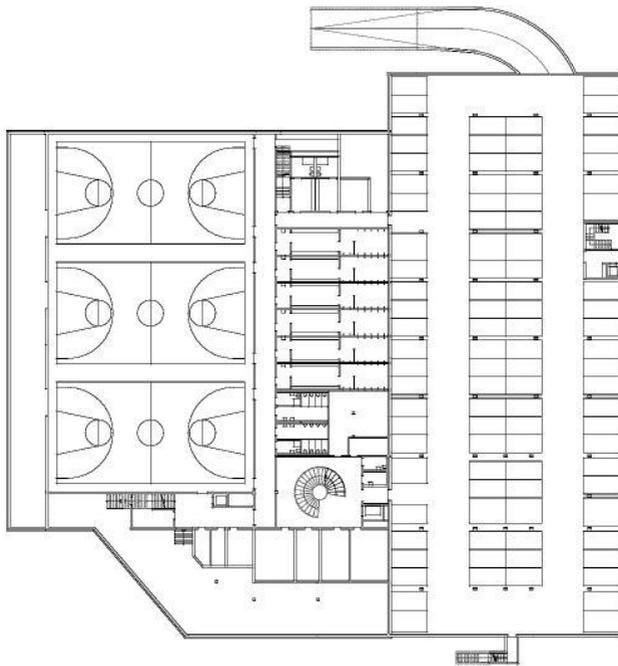
GEMEINDERAT SCHENKON

ANHANG

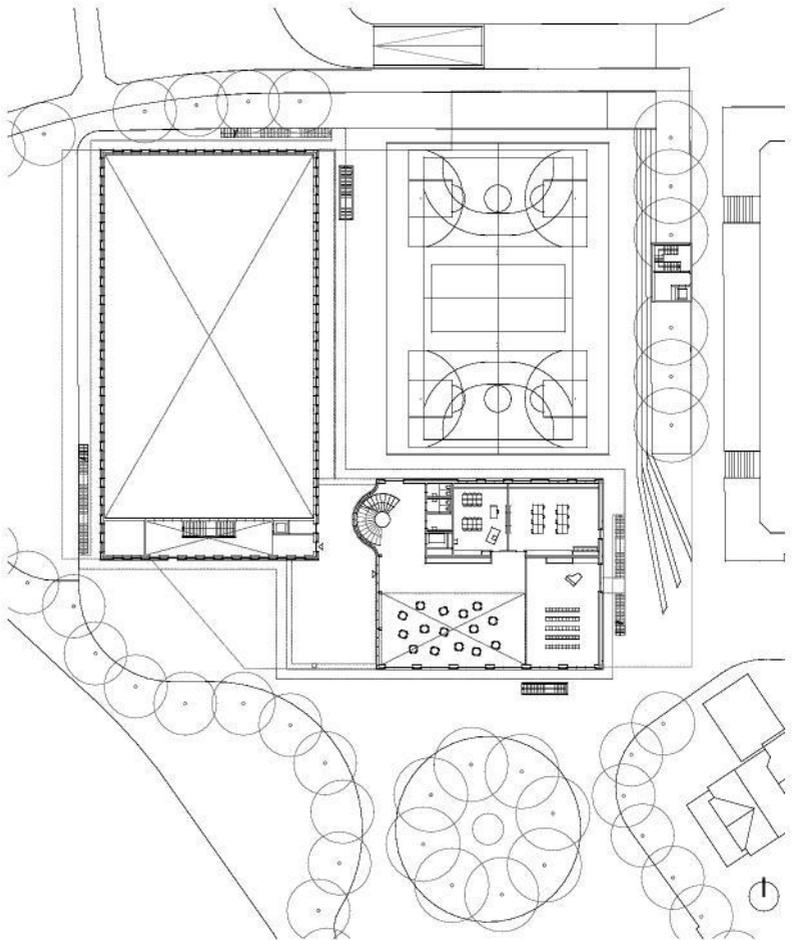
PLANUNTERLAGEN SEKUNDARSCHULHAUS

- GRUNDRISS UNTERGESCHOSS**
- GRUNDRISS ERDGESCHOSS**
- GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS**
- GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS**
- SCHNITTE UND FASSADEN**
- SITUATION UMGEBUNG**
- GRUNDRISS UMGEBUNG**
- VISUALISIERUNGEN**

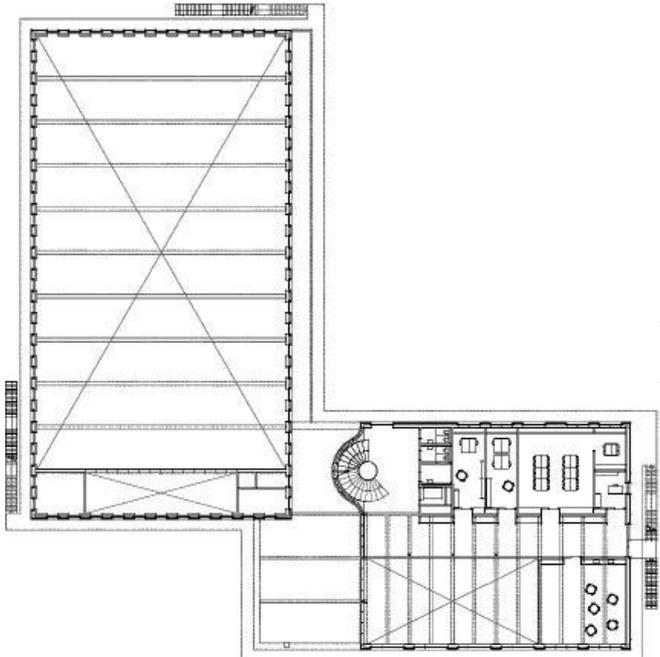
GRUNDRISS UNTERGESCHOSS



GRUNDRISS ERDGESCHOSS



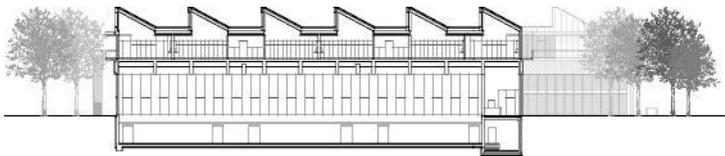
GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS



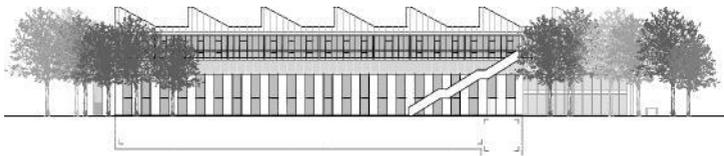
GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS



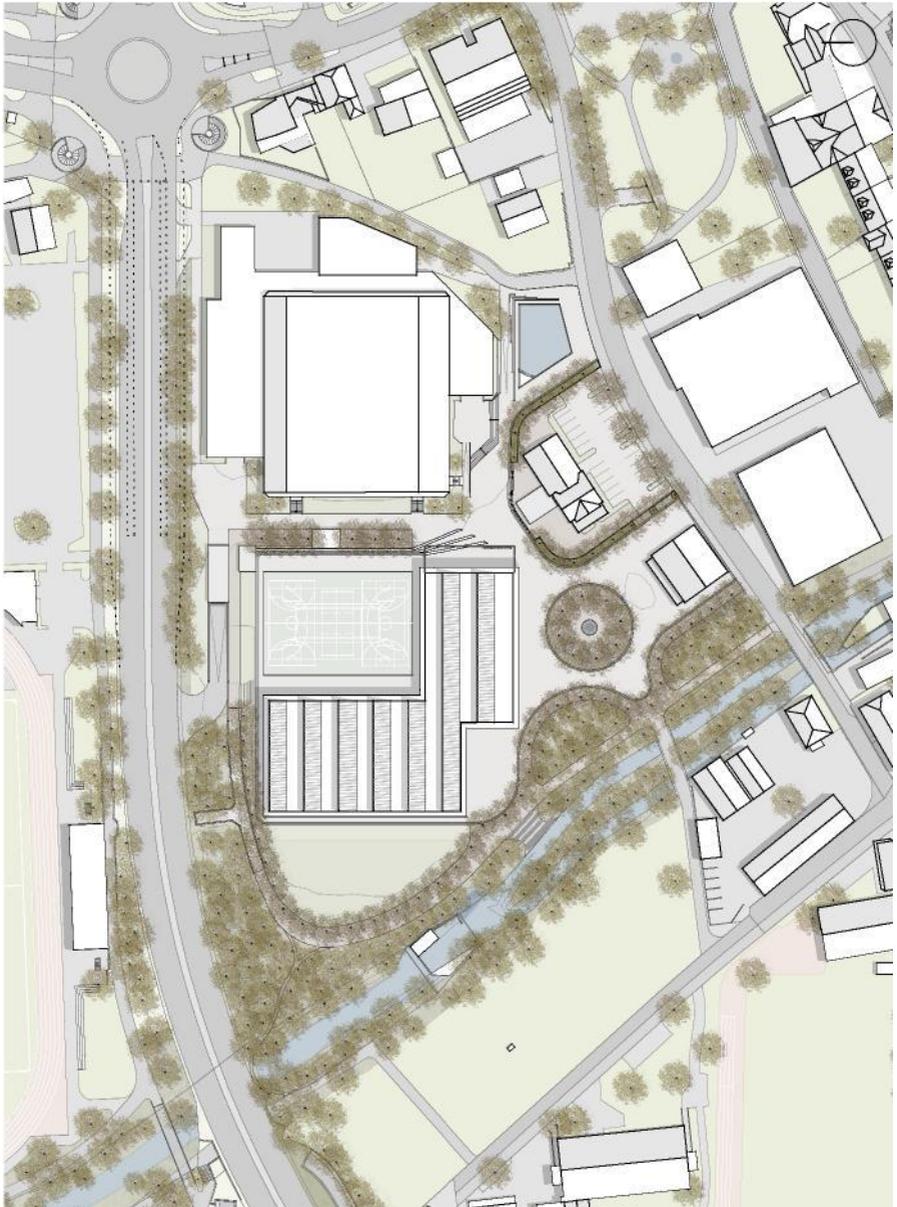
SCHNITTE



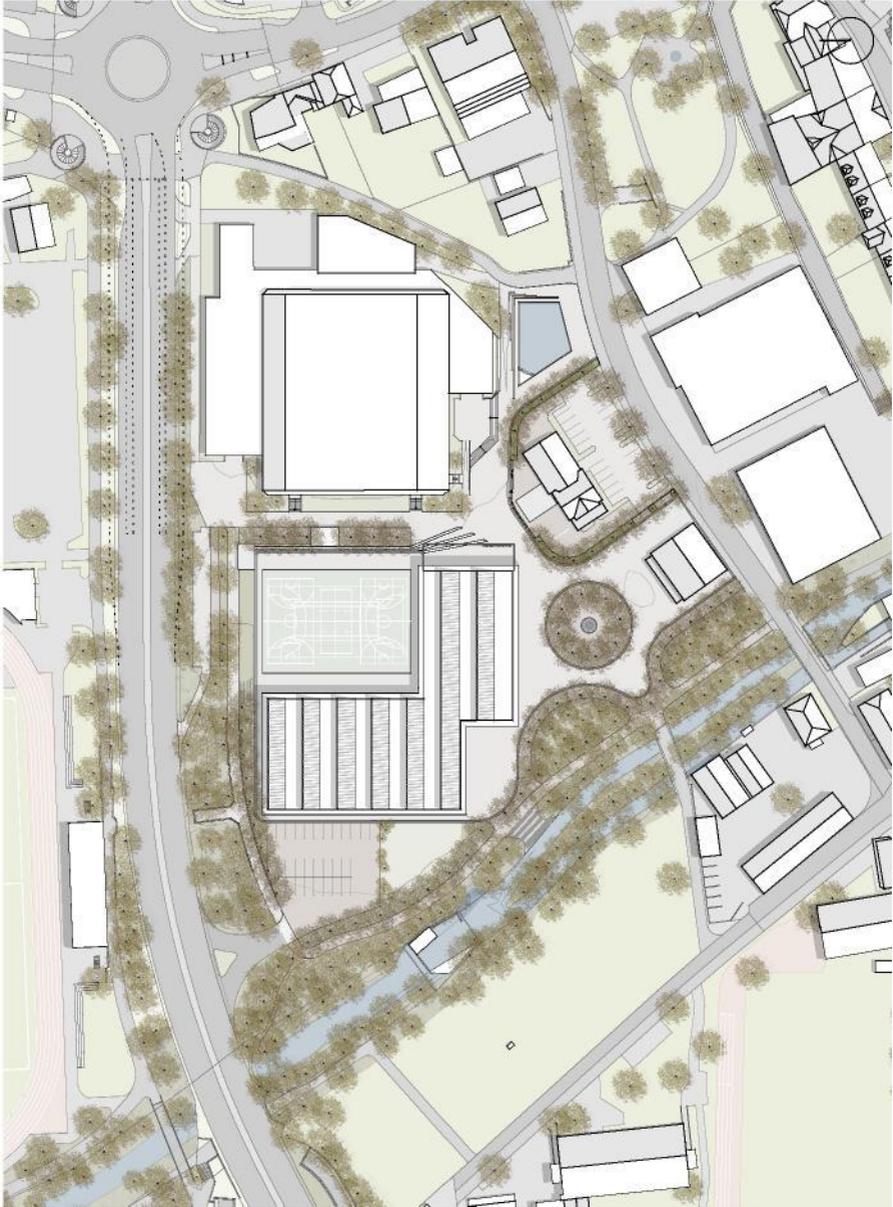
FASSADEN SÜD UND WEST



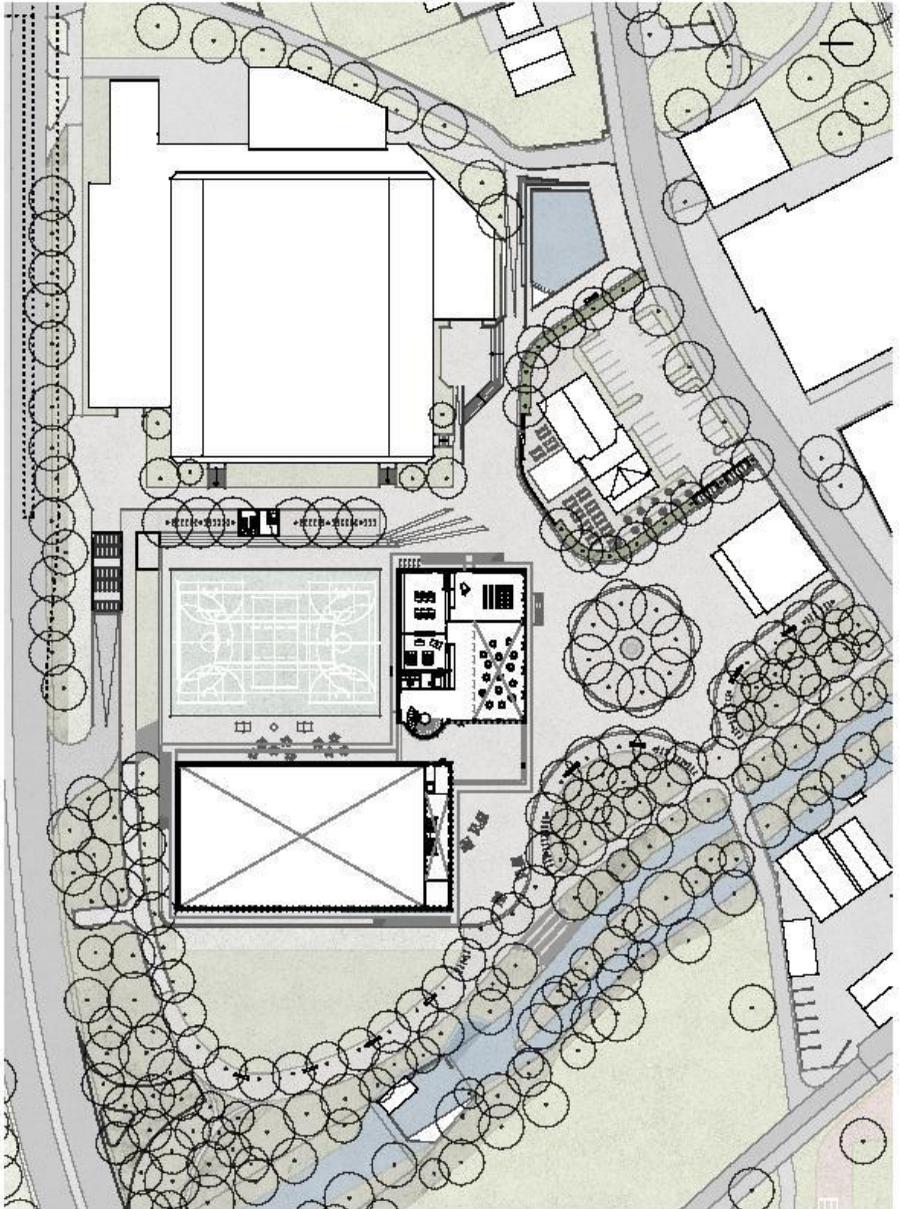
SITUATION UMGEBUNG, PROJEKT MIT TIEFGARAGE



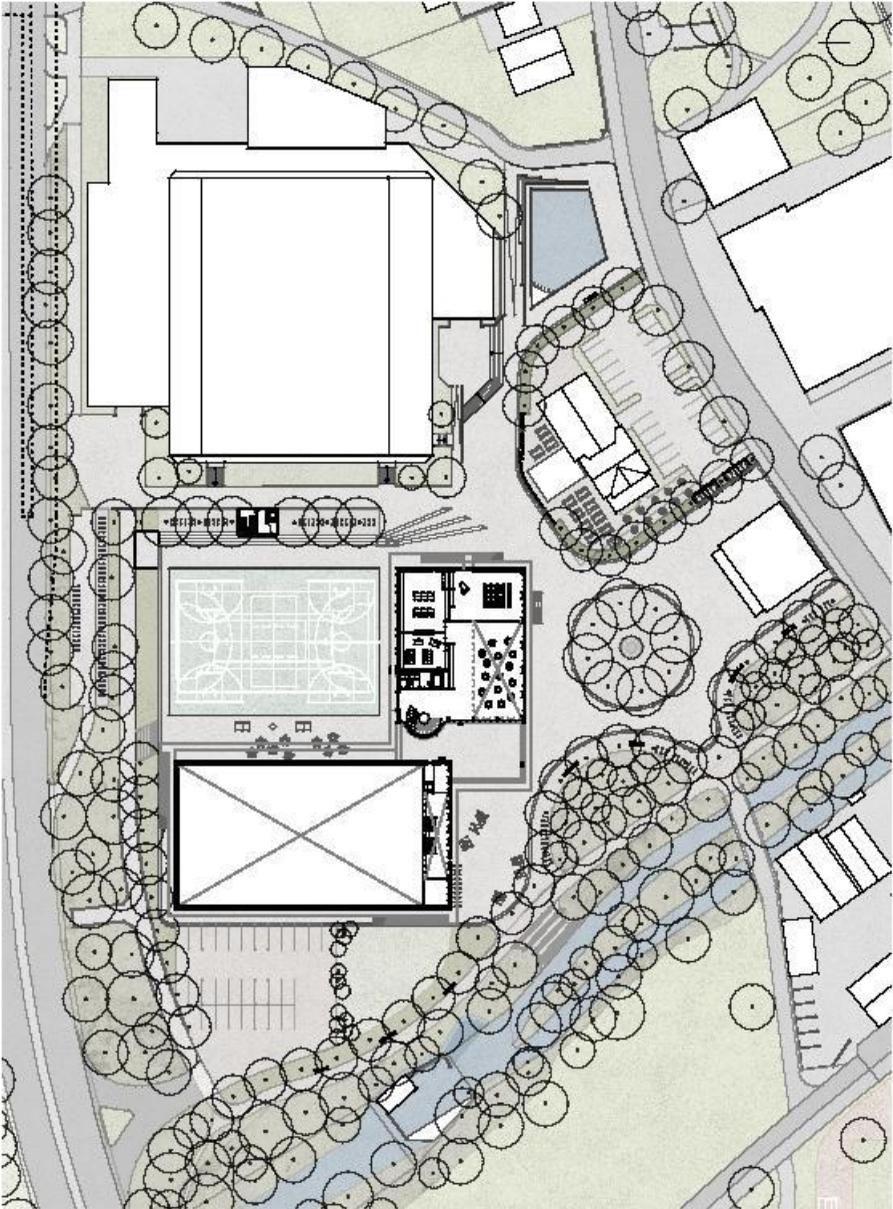
SITUATION UMGEBUNG, PROJEKT OHNE TIEFGARAGE



GRUNDRISS UMGEBUNG, PROJEKT MIT TIEFGARAGE



GRUNDRISS UMGEBUNG, PROJEKT OHNE TIEFGARAGE



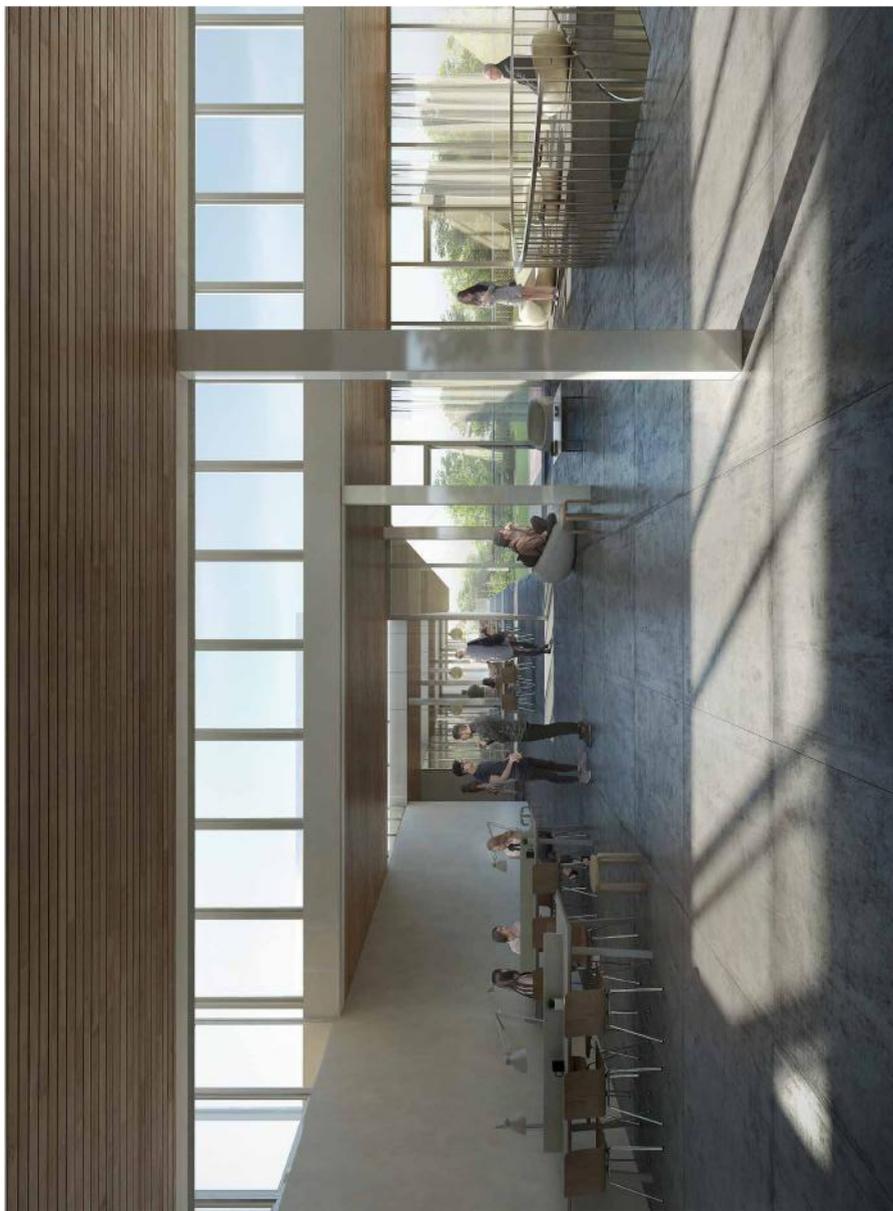
ALLWETTERPLATZ



HAUPTZUGANG



INNENBILD



SURERAUM

